



Neues Groß Glienicker und Kladower Verkehrsprojekt



Viele Groß Glienicker und Kladower kennen das Nadelöhr an der Einmündung des Ritterfelddamms in die Potsdamer Chaussee und beklagen den stockenden Verkehrsfluss zu Spitzenzeiten mit Recht. Doch schon seit langem existieren Pläne, die Abhilfe schaffen könnten.

Als der Bund den Großteil des alten Kasernengeländes an die Berliner Wohnungsbaugesellschaft GEWOBAG verkauft hatte, war klar, dass die schon damals löchrige Seeburger Chaussee nicht so bleiben konnte. Die im Jahre 2001 noch selbstständige Gemeinde Groß Glienicke hatte in einem städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan der Waldsiedlung die GEWOBAG verpflichtet, die äußere Erschließung neu zu errichten. Damit war zu diesem Zeitpunkt die sogenannte „Ost-West-Spange“ gemeint, die nördlich der Waldsiedlung von der B2 an der Grenze zu Spandau zum intakten Teil der Seeburger Chaussee und weiter

zur L20 führen sollte. Auf diese Weise hätte auch die B2 um die Groß Glienicker Ortslage herumgeleitet werden können. Weil diese Straßenführung jedoch nie in den Bundesverkehrsweplan aufgenommen wurde und die zeitlich befristete Befreiung aus dem Landschaftsschutz inzwischen abgelaufen ist, ist diese Chance leider vertan.

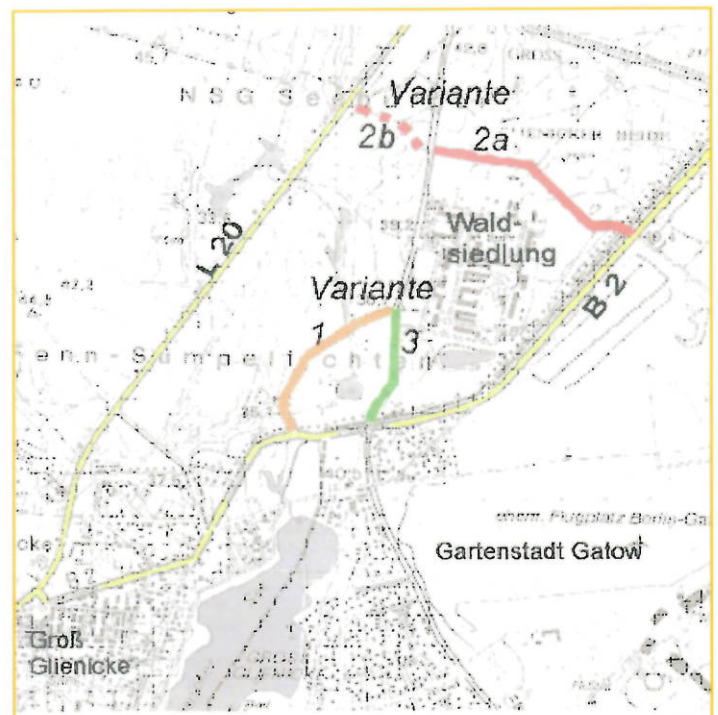
Für den Neubau der äußeren Erschließung der Waldsiedlung, dem Gelände, auf dem heute der Villenpark, die Landesbehörden, die Flüchtlingsunterkunft, das Atelierhaus, und die Preußenhalle angesiedelt sind, lagen ursprünglich drei Planungsvarianten vor (siehe Übersichtskarte).

Zwei der drei Varianten stehen wie oben beschrieben (Variante 2, rot markiert) und aus Gründen des Naturschutzes (Variante 1, orange markiert, führt durch ein Naturschutzgebiet) nicht mehr zur Diskussion. Übrig bleibt Variante 3 (grün markiert). Diese sieht die Verlängerung des Ritterfelddammes durch den Neubau der alten Seeburger Chaussee vor. Hierbei entsteht aus der verkehrlichen Einmündungssituation von Potsdamer Chaussee und Ritterfelddamm eine neue Kreuzungssituation, was ein höheres Verkehrsaufkommen bedeutet. Dieses

Problem ließe sich – wie am Ortsausgang Groß Glienicke Richtung Potsdam erfolgreich umgesetzt – elegant durch einen Kreisverkehr lösen. Den Bau eines Kreisverkehrs favorisiert auch Helmut Kleebank (SPD Kladow; Bezirksbürgermeister Spandau).

Man darf gespannt sein, wie lange es dauern wird, bis die bestehende Verkehrsproblematik behoben ist, wenn mit Nachdruck von Berliner und Potsdamer Seite daran gearbeitet wird.

Franz Blaser
SPD Potsdam-Mitte/Nord



In der Zwischenzeit steht nur noch die Variante 3 zur Diskussion

DAS FEUERHAUS

Gemütliche Wärme!



Der HWAM 3640

Entdecken Sie
skandinavische
Eleganz!

Das Feuerhaus – Anja Lyng

Sakrower Landstraße 28
D - 14089 Berlin-Kladow
Tel: +49 30 35107884

Öffnungszeiten

Mo und Di - Geschlossen
Mi bis Fr 14:00 bis 18:00
Sa 10:00 bis 13:00

www.kaminberlin.com



Kladower Honig
Tel.: 030 - 365 85 03

GARTEN - UND LANDSCHAFTSBAU RALF KRICKOW



Zu jeder Jahreszeit. . . .!

- Sie möchten Ihrem Garten ein neues Gesicht verleihen?
- Lassen Sie Ihren kostbaren Grund und Boden optimal neu gestalten!
- Wie wäre es mit einem naturnahen Gartenteich?
- Eine neue Terrasse ist fällig, vielleicht aus Natursteinen oder Holz?
- Oder braucht Ihr Auto endlich einen neuen Carport?
- Vielleicht soll ja alles richtig schön bepflanzt werden, mit fachgerecht ausgesuchter Qualitätsware?
- Vertrauen Sie auf über 20 Jahre Berufserfahrung und fachliches Können!

Ralf Krickow

-Garten- und Landschaftsbau- -staatl. gepr. Gartenbautechniker-
Grüner Weg 16 14476 Groß Glienicke, Tel.: 033201 31506
Funk: 0172 39 20 244 Fax: 033201 43934